

Übersicht

- Trump-Wahlsieg entfacht Börsenrallye: US-Aktien, US-Dollar und Kryptowährungen profitieren
- Berichtssaison für US-Aktienunternehmen: Positive Gewinnzahlen übertreffen Erwartungen
- Politische Weichenstellung: US-Wahlen und ihre Auswirkungen auf Energiepolitik und Wirtschaft

Marktumfeld

Die **Wiederwahl Donald Trumps** zum US-Präsidenten führt heute zu einem kleinen **Feuerwerk bei vielen US-Aktien, beim US-Dollar und bei Kryptowährungen**. Neben der „America first“ Politik, mit der die US-Märkte durch Zölle abgeschottet werden sollen, ist es vor allem die Hoffnung auf **Unternehmenssteuersenkungen** und **Deregulierungen**, die die Märkte schon vor dem Amtsantritt in Feierlaune versetzt. Speziell Banken und andere Finanzunternehmen werden die Profiteure der „Laissez-faire“-Politik der Republikaner sein. Auch Kryptowährungen müssen sich weniger Sorgen um regulatorische Einschränkungen machen.

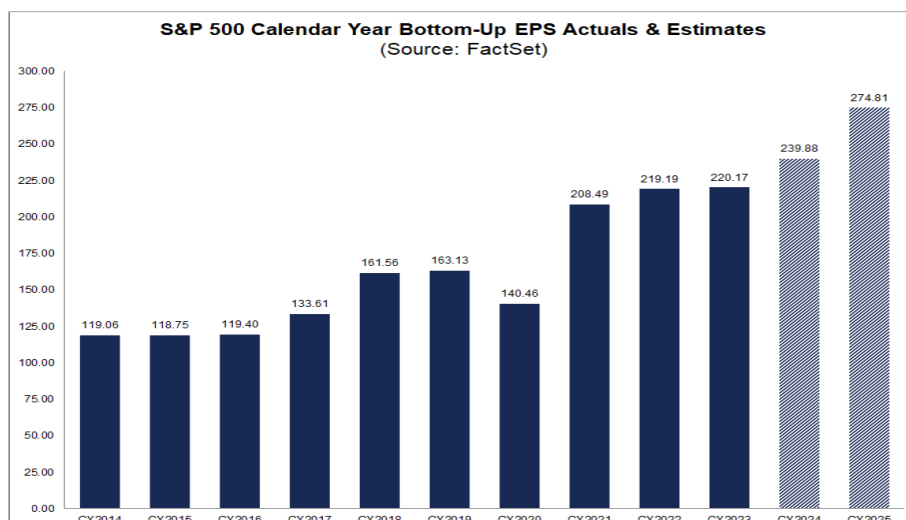
Dieses Politikversprechen **ähneln der Zeit unter dem Republikaner Ronald Reagan**, als der US-Dollar eine Aufwertungsrallye vollzog und die Aktienmärkte haussierten. Wir rechnen damit, dass sich diese Bewegung in den kommenden Monaten wiederholen kann. Das Wahlquartal weist in der Regel eine signifikant positive Aktienperformance auf. Das beste Quartal ist jedoch zumeist erst das zweite im Nachwahljahr, das im Durchschnitt ein Plus beim S&P 500 von 5,75% verzeichnete nach einem meist verhaltenen ersten Vierteljahr. Hintergrund ist, dass in dieser Phase die meisten Wahlversprechen auf den legislativen Weg gebracht werden.

Wir sehen jedoch mittelfristig auch **Risiken der Trumpschen Politik**. Erstens könnten die Zölle zu erhöhten Inflationsraten führen, die zusätzlich durch Steuersenkungen angeheizt werden. Darauf müsste die US-Notenbank mit höheren Zinsen reagieren, was wiederum die Wirtschaft bremst. Zweitens könnte die Deregulierung zu Übertreibungen führen und somit die Finanzstabilität gefährden. Drittens belastet eine Deglobalisierung durch Protektionismus das Weltwirtschaftswachstum und schadet damit perspektivisch auch der US-Wirtschaft. Nichtsdestotrotz sehen wir mit der Aussicht auf Steuersenkungen und Deregulierungen **kurzfristig größere Chancen als Risiken am Aktienmarkt**.

Aktienmarkt

Nach einem starken Start ins vierte Quartal gerieten die Märkte in der zweiten Oktoberhälfte unter Druck, und die Aktienindizes schlossen negativ. Die gemischte Stimmung resultierte aus uneinheitlichen Unternehmensergebnissen und der bevorstehenden US-Präsidentschaftswahl. Bis dato legten 70 % der S&P 500-Unternehmen ihre Ergebnisse vor. **Davon übertrafen 75 % die Gewinnsschätzungen und 60 % die Umsatz-erwartungen**.

Dennoch zeigten sich im Einzelhandelssektor Überraschungen, da einige Unternehmen



Marktdaten (Stand zum 31.10.2024)

Aktienmärkte	Indexstand	YTD (%)	1 Jahr (%)	Rohstoffmärkte	Indexstand	YTD (%)	1 Jahr (%)
MSCI WORLD (EUR)	3.359,35	17,1	28,2	Gold (Unze)	2.740,75	32,7	37,3
DAX	19.077,54	13,9	28,8	Silber (Unze)	32,69	34,8	41,3
EURO STOXX 50	4.827,63	6,8	18,9	Rohöl WTI (Barrel)	69,58	-3,2	-14,8
S&P 500 (EUR)	5.255,25	21,7	32,4	Bloomberg Metals Index	353,88	8,1	12,8
NASDAQ 100 (EUR)	18.320,92	20,3	34,4				
MSCI Emerging Markets (EUR)	1.031,18	11,3	19,1	Immobilienmärkte			
Swiss Market Index (EUR)	12.562,03	4,9	16,3	EPRA Nareit Euro	1.664,25	-2,7	22,1
Shanghai Composite (EUR)	445,01	11,8	8,8	EPRA Nareit USA	3.323,80	8,3	30,2
				Devisenmärkte			
Rentenmarkt				EUR/USD	1,09	1,7	-2,7
IBOXX Euro Overall	90,73	-0,1	5,7	EUR/JPY	165,37	-6,2	-3,3
				EUR/GBP	0,84	2,6	3,1
Spezialstrategien				EUR/CHF	0,94	-1,0	2,4
CS Hedge Fund USA/Europe	736,64	8,5	10,7				
				Kryptowährungen			
Zinssätze	Rendite	1.1.2024	Vor 1 Jahr	Bitcoin BTC/EUR	59.306,57	62,6	96,4
EURIBOR 3 Monate	3,06	3,91	3,97	Ethereum ETH/EUR	2.311,00	10,6	34,6
Bund 10 Jahre	2,39	2,00	2,81	Litecoin LTC/EUR	63,61	-4,3	-2,2
US Treasury 10 Jahre	4,28	3,87	4,57				

schwächere Umsätze meldeten, was auf eine **gedämpfte Verbraucherstimmung** hindeutet. Bloomberg warnte vor **zunehmenden Inflations Sorgen**, die sich negativ auf die Margen vieler Firmen auswirken. Anhaltende Rohstoffpreiserhöhungen und Lieferkettenprobleme belasten die Kostenstruktur. Gleichzeitig setzen Unternehmen zunehmend auf kostenerhöhende **nachhaltige Praktiken, was als positive neue Tendenz** gewertet wird.

Die Prognosen für den S&P 500 signalisieren starkes Gewinnwachstum: Analysten erwarten, dass die Gewinne pro Aktie (**EPS im Jahr 2024 auf 239,88 und 2025 auf 274,81 steigen**), was Vertrauen in nachhaltige Erholung und Wettbewerbsfähigkeit der im S&P 500 gelisteten Unternehmen widerspiegelt.

Obwohl noch nicht alle Stimmen ausgezählt sind, zeigen sich die US-Märkte angesichts eines deutlichen Wahlsiegs für Donald Trump und eines **Wahlsiegs der Republikaner** in beiden Kongresskammern optimistisch und setzen auf eine **wirtschaftsfreundliche Agenda**. Anleger rechnen mit steuerlichen Entlastungen und Deregulierungen, die Unternehmensgewinne stimulieren werden. Besonders Small Caps und US-Binnenmärkte zeigen deutliche Kursanstiege. Die Aussicht auf höhere Zölle, insbesondere für China, sorgt jedoch für gemischte globale Reaktionen und führt zu Volatilität in asiatischen Märkten.

Unsere Einschätzung für eine **positive Marktentwicklung bis Jahresende** gründet sich

auf die expansive Geldpolitik der Zentralbanken sowie die sinkenden Zinsen, die das Wirtschaftswachstum fördern, und auf stabilisierende Unternehmensgewinne. Diese Faktoren schaffen ein attraktives Umfeld für Investoren, trotz der bestehenden Risiken.

Rentenmarkt

Im Oktober gerieten die Anleihenmärkte **unter spürbaren Abwärtsdruck**, hervorgerufen durch **steigende Zinsen und fallende Kurse**. In der zweiten Monatshälfte verstärkte sich der Verkaufsdruck am Staatsanleihenmarkt, was wiederum belastend auf die Aktienmärkte wirkte. Die Renditen von Staatsanleihen stiegen in den USA und Europa wegen der Sorgen vor **zunehmenden Haushaltsdefiziten** und überraschend starken Wirtschaftsdaten spürbar an. Der Wahlsieg der Republikaner verstärkt diese Dynamik, da erwartete Ausgabenprogramme das Defizit voraussichtlich weiter erhöhen und somit die **Inflationsrisiken steigern**, was zusätzlichen Druck auf die Zinsen ausübt. Analysten erwarten infolgedessen eine anhaltende Volatilität, insbesondere bei den Finanzierungskosten für den Staatshaushalt. Wir werden diesen Aspekt weiter genau beobachten.

In Europa signalisiert die abflachende Zinskurve erste Anzeichen einer wirtschaftlichen Erholung, während Unternehmensanleihen, vor allem im Automobilsektor, stabile Nachfrage zeigen.

Währungen und Rohstoffe

Im Laufe des Monats konnte der **US-Dollar** seine Position deutlich festigen und kehrte nach einem

Test der oberen Trendlinie in seine Spanne **zwischen 1,06 und 1,09** EUR/USD zurück. Der stabile Arbeitsmarkt und die leicht gestiegene Inflation lassen die Marktteilnehmer darauf schließen, dass die FED nicht zu aggressiv senken wird, wodurch der Zinsabstand zum Euro bestehen bleibt oder sogar zunimmt. In den kommenden Wochen wird die **politische Entwicklung in den USA erheblichen Einfluss auf die Währung** ausüben.

Im Oktober zeigte auch der Schweizer Franken eine Aufwertung gegenüber dem Euro, begünstigt durch die begrenzten Zinssenkungsmöglichkeiten der Schweizer Nationalbank sowie seine Funktion als sicherer Hafen in Krisenzeiten.

Bei den Kryptowährungen erlebte der **Bitcoin** im Oktober einen Anstieg von 60.000 auf nahezu 72.000 US-Dollar, gefolgt von Gewinnmitnahmen und einer Korrektur auf **68.000 US-Dollar**. Der Erfolg bei der Präsidentschaftswahl Trumps schafft nun Anlass für eine erneute Rallye.

Der **Goldpreis** setzt seine Hausse fort und stieg in wenigen Handelstagen von 2.600 auf ein neues Allzeithoch von 2.785 US-Dollar, bevor er sich **bei 2.730 US-Dollar** einpendelt. Die weltweite Krisensituation und die erhöhte kommerzielle Nachfrage zum Jahresende spielen dabei eine entscheidende Rolle.

Immobilien- und Beteiligungsmarkt

Der Wahlsieg der Republikaner hat weitreichende Implikationen für die US-Politik, insbesondere in den Bereichen Energie, Investitionsstrategien, technologische Entwicklungen und die Regulierung industrieller Gase wie Helium. Diese Entscheidungen werden die langfristige wirtschaftliche Entwicklung und die internationale Positionierung der USA in strategischen Industrien nachhaltig prägen.

Energiepolitik und Erneuerbare Energien: Die Republikaner dürften ihren Schwerpunkt auf die Förderung traditioneller Energien wie Öl und Gas legen. Unternehmen wie **ExxonMobil, Chevron und Halliburton** profitieren voraussichtlich von gelockerten Regulierungen und einer verstärkten Erschließung neuer Öl- und Gasfelder. Diese Strategie unterstützt nicht nur das wirtschaftliche Wachstum im Energiesektor, sondern fördert auch die Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze.

Wasserstofftechnologie: Während unter demokratischer Führung eine Förderung des grünen Wasserstoffs zu erwarten gewesen wäre, dürften die Republikaner den Fokus auf blauen Wasserstoff legen. Durch Carbon-Capture-Technologien wird dieser Ansatz umweltfreundlicher gestaltet und stützt sich dennoch auf fossile Ressourcen.

Heliumindustrie: Als ein wichtiger Rohstoff für medizinische Technologien, Halbleitertechnologien und die Raumfahrt könnte Helium unter der neuen Regierung von Deregulierungen profitieren, was Produktion und Export stärkt und die Wettbewerbsfähigkeit steigert. Unternehmen wie **Nasco Energie und Rohstoff AG** sehen unter der republikanischen Führung Chancen für Wachstum durch erleichterte Produktionsbedingungen im Helium- und Energiesektor.

Der Wahlsieg der Republikaner fördert fossile Energien und lockert Umweltvorschriften, was Unternehmen im Öl- und Gassektor zugutekommt. Dennoch bleibt die Unterstützung für erneuerbare Energien durch einzelne Bundesstaaten und regionale Initiativen voraussichtlich bestehen, da makroökonomische Faktoren hier historisch gesehen entscheidender sind.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Tertium Team

© Copyright 2024. Diese Ausarbeitung ist urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung außerhalb des Urheberrechts ohne unsere vorherige Zustimmung ist unzulässig und somit strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzungen, die Einspeicherung und Verbreitung über elektronische Medien.

Haftungsausschluss

Die von der Tertium Family Office GmbH erstellten Auswertungen enthalten ausgewählte Informationen und erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Die Auswertungen stützen sich auf allgemein zugängliche Informationen und Daten, die als zuverlässig gelten. Die Tertium Family Office GmbH hat die Informationen jedoch nicht auf ihre Richtigkeit oder Vollständigkeit geprüft und übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen keine Haftung. Etwaige unvollständige oder unrichtige Informationen begründen keine Haftung der Tertium Family Office GmbH für

Schäden gleich welcher Art. Insbesondere übernimmt die Tertium Family Office GmbH keine Haftung für in diesen Auswertungen enthaltene Aussagen, Planungen oder sonstige Einzelheiten bezüglich der untersuchten Vermögensgegenstände, Strategien, konjunkturelle, Markt- und/oder Wettbewerbslage, gesetzlicher Rahmenbedingungen usw. Obwohl die Auswertungen mit aller Sorgfalt zusammengestellt werden, können Fehler oder Unvollständigkeiten nicht ausgeschlossen werden.

Tertium Family Office GmbH, deren Anteilseigner und Angestellte übernehmen keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Aussagen, Einschätzungen, Empfehlungen oder Schlüsse, die aus in den Auswertungen enthaltenen Informationen abgeleitet werden. Die Tertium Family Office GmbH übernimmt insbesondere keine Haftung oder gar Garantie für einen Vermögenszuwachs oder sonstigen Erfolg eines etwaigen Investments. Ferner stellt diese Ausarbeitung weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes zum Kauf von Wertpapieren oder anderen

Anlagevehikeln dar und ersetzt nicht die Anleger und produktbezogene Beratung. Sämtliche Inhalte dienen ausschließlich der internen Analyse und stellen somit keinerlei Handlungsempfehlung dar. Das Investieren in Wertpapieren birgt immer grundsätzlich das Risiko eines Totalverlustes.

Urheberrecht

Die Ausarbeitungen in dieser Präsentation sind geistiges Eigentum der Tertium Family Office GmbH. Eine Verwendung, auch in Teilen, ist nur mit der ausdrücklichen Genehmigung der Tertium Family Office GmbH erlaubt. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzungen sowie die Einspeicherung und Verbreitung über elektronische Medien.